

<b>VORWORT</b> .....	<b>9</b>
<b>I. DIE BINDUNG DES MÖNCHTUMS AN DIE BIBEL</b> .....	<b>12</b>
1. Die Schriftgemäßheit des Mönchtums .....	12
2. Lebensgestaltung aus der Heiligen Schrift.....	18
<b>II. DIE BENEDIKTUSREGEL UND DIE HEILIGE SCHRIFT</b> .....	<b>21</b>
1. Welche Bücher der Bibel verwendet die Benediktusegel? .....	22
2. Die Häufigkeit der Schriftstellen in der Benediktusregel .....	23
3. Welche biblischen Bücher werden bevorzugt? .....	24
<b>III. DER BIBELTEXT BENEDIKTS</b> .....	<b>29</b>
<b>IV. WIE ZITIERT BENEDIKT?</b> .....	<b>34</b>
1. Kurzfassung eines Schriftwortes.....	34
2. Zitatenkombinationen bzw. Mischzitate .....	35
3. Anklang und Assoziation .....	37
<b>V. BIBLISCHE SPRACHE</b> .....	<b>39</b>
1. Schrift durch Schrift.....	40
2. Biblische Lesesignale .....	43
3. Zusammenhang der biblischen Bücher.....	48
4. Die Bergpredigt.....	50
5. Synoptische Gleichnisse, Parabeln und Beispielerzählungen ..	61
<b>VI. UMGANG MIT DER BIBEL</b> .....	<b>70</b>
1. Lesen lernen.....	70
2. Lesen üben.....	71
3. Auswendig lernen .....	71
<b>VII. HEILIGE SCHRIFT UND <i>LECTIO DIVINA</i></b> .....	<b>73</b>
1. <i>Lectio</i> als Schriftlesung .....	73
2. <i>Lectio</i> als existentieller Vorgang.....	74

<b>VIII. VORLESEN UND HÖREN .....</b>	<b>76</b>
1. Vorlesen .....	76
2. Hören .....	79
<b>IX. ... UNTER DER FÜHRUNG DES EVANGELIUMS</b>	
<b>(RB PROL. 21) .....</b>	<b>81</b>
1. Die ganze Heilige Schrift.....	81
2. ... unter der Führung Christi: Das „lebendige Evangelium“.....	83
3. „... nichts vorziehen“ (RB 4,21) .....	85
<b>X. DIE SCHRIFT ALS GESPRÄCHSPARTNER .....</b>	<b>88</b>
1. Die Einleitungsformeln .....	88
2. Christus als Dialogpartner im Wort der Schrift.....	90
<b>XI. DIE WIRKUNG DER SCHRIFT –</b>	
<b>DIE VERÄNDERUNG DES MÖNCHS .....</b>	<b>92</b>
1. Die diagnostische Wirkung .....	93
2. Die therapeutische Wirkung.....	94
3. Der Weg der Veränderung: RB 7 .....	97
<b>XII. MONASTISCHE GRUNDHALTUNGEN UND</b>	
<b>IHRE BIBLISCHE AUSRICHTUNG .....</b>	<b>110</b>
1. Der Gehorsam: RB 5.....	110
2. Das Schweigen: RB 6.....	111
3. Die Demut: RB 7.....	112
<b>XIII. DER ALLTAG – BIBLISCH GELEBT .....</b>	<b>114</b>
1. Anliegen und Dienste .....	114
Arbeit: RB 48,8 .....	114
Gütergemeinschaft: RB 33–34.....	114
Kaufen und Verkaufen: RB 57,9 .....	115
Küchen- und Tischdienst: RB 35,1.6.15–18 .....	116
2. Der Umgang mit den Menschen .....	119
Die Kranken: RB 36 .....	119
Die Fremden: RB 53 .....	120
Die schuldigen Brüder: RB 23–30.....	121

<b>XIV. LEBEN IN GEMEINSCHAFT.....</b>	<b>124</b>
1. Gemeinschaft – <i>congregatio</i> .....	124
2. Haus Gottes – <i>domus dei</i> .....	125
3. Bleiben in der Gemeinschaft – <i>stabilitas</i> .....	127
4. Die Gemeinschaft des Klosters.....	129
Schwache und Starke.....	129
Das <i>corpus monasterii</i> .....	130
Die Charismen .....	130
Die Eignung für die Ämter im Kloster.....	131
Leben in der Liebe – <i>in caritate</i> .....	132
Leben im Frieden – <i>in pace</i> (RB 34,5).....	135
Leben in Einmütigkeit – <i>in unum</i> (RB 41).....	138
Leben in Gegenseitigkeit – <i>invicem</i> .....	140
 <b>XV. BIBLISCHE PROFILE UND PORTRÄTS.....</b>	 <b>144</b>
1. Biblische Profile .....	144
RB 53 .....	144
RB 72 .....	147
2. Biblische Porträts .....	151
Die Dekane: RB 21 .....	151
Der Cellerar: RB 31 .....	152
Der Pförtner: RB 66.....	154
3. Biblische Charakteristik.....	154
Gottesfurcht .....	154
Weisheit.....	156
 <b>XVI. LITURGIE UND HEILIGE SCHRIFT .....</b>	 <b>158</b>
1. Das Prinzip des ganzen Psalters.....	158
2. Die kanonische Psalmenfolge.....	159
3. Christologische Akzentuierung.....	161
 <b>LITERATUR .....</b>	 <b>163</b>